

# Veranstaltungen

## Praktikerkreis Personal und Arbeitsrecht

Im Sommersemester 2025 veranstaltet Prof. Dr. Frank Maschmann, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht an der Universität Regensburg den Praktikerkreis Personal und Arbeitsrecht.

Die erste Veranstaltung „Umbrüche in der Automobilproduktion: Hilft Künstliche Intelligenz (KI) sie zu bewältigen?“ findet am Donnerstag, den 8. Mai statt. Dr. Tobias Afsali, Head of HR Division Operations, Dräxlmaier Group, Vilsbiburg, zeigt praktische Einsatzfelder und diskutiert die folgenden Rechtsfragen:

- Was sind die derzeitigen Herausforderungen in der Automobilindustrie?
- Beispiele für den Einsatz von KI in der betrieblichen Praxis
- Darf der Arbeitgeber KI-unterstützte Arbeit einseitig zuweisen?
- Mitbestimmung beim Einsatz von KI in der Produktion
- Rechtspflicht zur Qualifizierung? Anspruch auf Schulung?

Die zweite Veranstaltung zum Thema „Massenentlassung – Wege aus dem Irrgarten?“ findet am Donnerstag, den 5. Juli statt. Das Recht der Massenentlassung ist durch divergierende Ent-

scheidungen von EuGH und BAG im Fluss. Wo die Probleme liegen und wie sie möglicherweise zu lösen sind, zeigt Karin Spelge, Vorsitzende Richterin am BAG, Erfurt. Das Referat setzt folgende Schwerpunkte:

- Grundzüge des Verfahrens vor dem Hintergrund seiner unionsrechtlichen Überformung
- Zweck des Massenentlassungsschutzes
- Verhältnis von Konsultations- und Anzeigeverfahren
- Angaben im Anzeigeverfahren
- Sanktion bei Fehlern

Die dritte Veranstaltung am Donnerstag, dem 10. Juli 2025 widmet sich dem Thema „Aktuelle Rechtsfragen des Betriebsübergangs nach § 613a BGB“. In einer von Umbrüchen geprägten Zeit gehören Betriebsübergänge zum Tagesgeschäft. Welche rechtlichen Herausforderungen aktuell zu meistern sind, erläutert Rechtsanwältin Prof. Dr. Cord Meyer, Deutsche Bahn AG, Berlin:

- Betriebsübergang beim Verkauf einer Kanzlei?
- Betriebszugehörigkeit beim Betriebsteilübergang
- Geringere Anforderungen bei der Unterrichtspflicht (§ 613a Abs. 5 BGB) nach neuester Rechtsprechung

- Anlauf der Widerspruchsfrist trotz fehlerhafter Unterrichtung
- Kündigungen beim Betriebsübergang
- Überleitung von Betriebsvereinbarungen beim Betriebsübergang

Die Vorträge beginnen jeweils um 18 Uhr und dauern etwa 75 Minuten, an die sich eine Diskussionsphase anschließt. Die Veranstaltung endet mit einem kleinen Imbiss, bei dem Gelegenheit zum weiteren Gedankenaustausch besteht. Veranstaltungsort ist Hörsaal H 13 auf dem Campus-Gelände der Universität Regensburg.

Teilnehmer, die eine Teilnahmebescheinigung nach § 15 FAO benötigen, melden Sie sich bitte unter Angabe ihrer Post-Adresse per E-Mail an: gisela.schober@ur.de

Die Teilnahmebescheinigungen werden ausschließlich im Anschluss an den Vortrag vor Ort gegen bare Entrichtung der Teilnahmegebühr von 50 Euro ausgehändigt. Ein Versand auf Rechnung ist nicht möglich.

Darüber hinaus ist die Teilnahme am Arbeitsrechtlichen Praktikerseminar kostenlos.

## Fachmesse NEW WORK EVOLUTION

Zwischen New-Work-Theorie und -Umsetzung klafft immer noch eine Lücke, z. B. beim Homeoffice: Arbeitnehmer profitieren von Flexibilität, Studien bescheinigen höhere Produktivität, doch Unternehmen wünschen sich zunehmend ihre Beschäftigten wieder ins Büro. Ähnlich ist es bei Führung in Teilzeit und Vertrauensarbeitszeit. Um diese Lücken zu schließen, versammelt die NWE vom 6. bis 8. Mai Experten, Unternehmer, HR und Change Manager in der Messe Karlsruhe.

Zu den Fokusthemen „DE&I“, „People&Culture“, „Technology“ und „Office“ stellen u. a. Haufe, feco-feederle, USM, uptownBasel, berufundfamilie oder Appsphere ihre Lösungen vor. Im erweiterten Innovation Lab schaffen Unternehmen einen kreativen Co-Working-Space für Austausch und Inspiration. Neu ist die WorkshopArea.

Drei Tage dreht es sich auf der Main Stage um die New-Work-Praxis: Welche Erfahrungen haben Unternehmer gemacht, welche Best Practices gibt es, welche Worst Cases? Wie gelingt eine Unternehmenstransformation in Richtung New Work? Mit dabei: Unternehmerin und Transfor-

mationsbegleiterin Isabel Grupp, Unternehmer und Investor Dr. Georg Kofler, Psychologin Dr. Eva Elisa Schneider, Autorin des Fachbuches „Mental Health matters“, Fin(anzin)fluencer Jürgen Schmitt von der Deutschen Bank sowie Viva con Agua mit einer eigenen Panel Discussion. Auf der Podcast Stage zeichnen u. a. die brand eins Podcasterinnen Jule Jankowski und Isabel Gebien live ihre Folgen auf. Mit dabei ist auch die Fachanwältin für Arbeitsrecht, Smaro Sideri. Die NWE findet parallel zur Fachmesse für digitale Bildung LEARNTEC statt. Tickets gelten jeweils für beide Veranstaltungen. Weitere Infos sowie Tickets unter [www.newworkrevolution.de](http://www.newworkrevolution.de)

Projektleiterin Stefanie Ruf stand uns Rede und Antwort zu den wichtigsten Fragen rund um New Work:

Warum ist das Thema aktuell omnipräsent? In der Außensicht ist New Work auch deshalb so relevant, weil wir aktuell einen Arbeitnehmendenmarkt verzeichnen. Im Rennen um die besten Köpfe sind Arbeitgebende vorn, die außer Stan-

dard-Hygienefaktoren wie Gehalt auch Themen wie Unternehmenskultur, Weiterbildung und flexiblen Arbeiten pushen. In der Innensicht hat sich der Blick auf die Arbeit verändert, auch durch den Einfluss der Gen Z. Der Wunsch nach sinnstiftender Arbeit, die mehr ist als Einkommen, den Mitarbeitenden in seiner Individualität mitnimmt – als Papa oder Mama, Pflegeperson, Mensch mit Behinderung –, ist weit verbreitet. Deshalb glaube ich auch, dass New Work gekommen ist, um zu bleiben.

Welche Hürden sehen Sie für Unternehmen, die New Work erfolgreich umsetzen wollen?

Es reicht nicht, an der Oberfläche zu kratzen, hier ein Agilitäts-Workshop, dort ein Family Day. Unternehmen müssen an der Substanz arbeiten, an einer modernen Unternehmenskultur. Bei der Messe Karlsruhe sind wir selbst gerade in einem solchen Organisationsentwicklungsprozess – deshalb liegen uns die Themen, die die LEARNTEC und die NEW WORK EVOLUTION abbilden, auch so am Herzen.